



Amtsblatt

IN DIESER AUSGABE

Nummer 34

Donnerstag, 24. August 2017

Foto: Altin Osmanaji/Stock/Thinkstock

Wir gratulieren **2**

2

Der letzte Kaffee-Kuchen-Sonntag am 27. August

Gemeindeinfo **2**

2

Brombeerkuchen- Bananen-Schoko-Torte

Am Hasenheim in Rietheim (Radweg: Richtung Schloss) mitten im Grünen, in aller Ruhe und Gemütlichkeit. Mit tollem Spielplatz für Kinder.

Schulnachrichten **-**

-

Der Kleintierzuchtverein freut sich auf seine Gäste!

Kirchliche Nachrichten **3**

3

Liebe Eltern mit Kindern, Freunde und Bekannte des Vereins, Radfahrer und Spaziergänger, wir freuen uns auf Euch!

Vereinsnachrichten **4**

4



Sie wissen nicht, wo das Hasenheim ist? Dann rufen Sie einfach an. Reiner Sauer, Tel. 07424-883831 oder per E-Mail: sauerreiner@aol.com

Parteien/

Wählervereinigungen **-**

-

Herzlich das Team vom Z388

Sonstige Mitteilungen **5**

5

Zaubershow

Foto: Christophe Boisson/Stock/Thinkstock

im Kindergarten Weilheim

Die Zauberin Karin Boy

Magic Luc bei seinen Zaubertricks



Bericht siehe Seite 2

Wir gratulieren

Folgender Altersjubilaren gratulieren wir herzlich:
 Frau Edith Margarete Dehe, am 26. August 2017,
 zum 70. Geburtstag.

Amtliche Bekanntmachungen

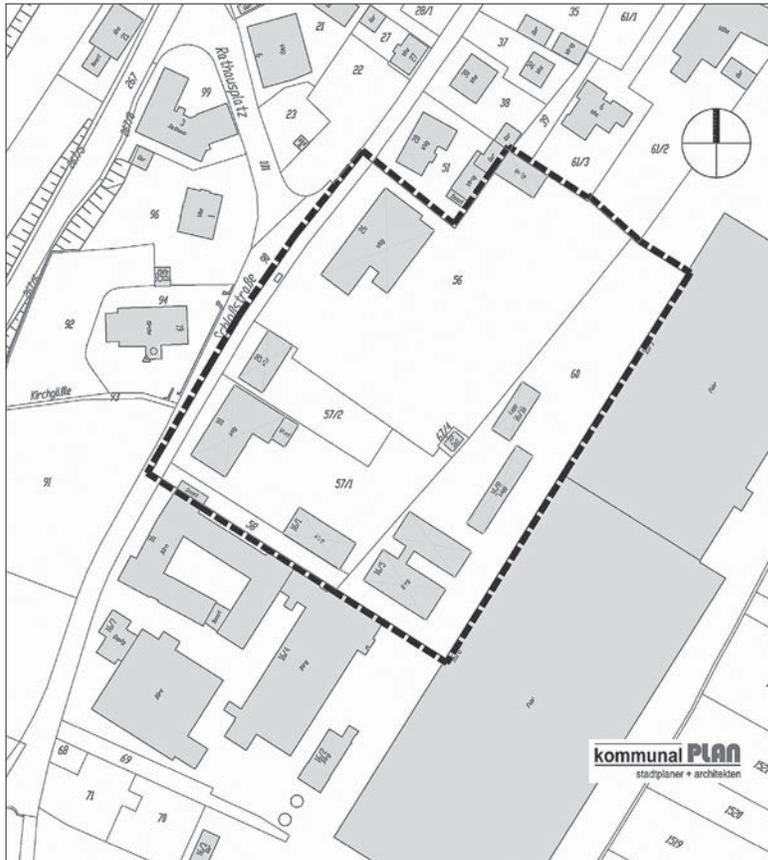
Inkrafttreten des Bebauungsplans „Schloßstraße / Öhmdwiesen 1. Änderung“

Der Gemeinderat Rietheim-Weilheim hat am 19.07.2017 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Schloßstraße / Öhmdwiesen 1. Änderung“ gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 4 Gemeindeordnung (GemO) als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplans wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Maßgebend sind die Planzeichnung sowie der Textteil der planungsrechtlichen Festsetzungen, sowie die Begründung, jeweils in der Fassung vom 10.07.2017.

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus nachstehendem Übersichtsplan.



Der Bebauungsplan einschließlich der Begründung werden im Rathaus der Gemeinde Rietheim-Weilheim, Zimmer 3, Rathausplatz 3, 78604 Rietheim-Weilheim, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Rietheim-Weilheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den o.g. Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Eine eventuelle Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde Rietheim-Weilheim geltend gemacht worden ist.

Rietheim-Weilheim, den 22.08.2017

gez. Jochen Arno,
 Bürgermeister

Gemeindeinfo

Information zur Bundestagswahl

- Erstbare Kennung des Stimmzettels bei der Bundestagswahl

Nach der Änderung der Bundeswahlordnung ist nunmehr auf allen Stimmzetteln eine erstbare Kennung des Stimmzettels am oberen rechten Rand des Stimmzettels durch ein eingestanztes Loch oder eine abgeschnittene Ecke vorgesehen, damit blinde oder sehbehinderte Wähler, die sich zur Kennzeichnung des Stimmzettels nach § 57 Abs. 4 BWO auch einer Stimmzettelschablone bedienen können, selbst erkennen können, wo bei einem Stimmzettel die Vorderseite und wo oben ist (§ 45 Abs. 2 Satz 1 BWO).

Die erstbare Kennung des Stimmzettels (für blinde oder sehbehinderte Wähler) am oberen rechten Rand des Stimmzettels erfolgt in unserem Wahlkreis durch **eine abgeschnittene Ecke**.

Kindergärten

Kindergarten Weilheim

Zaubershows im Kindergarten Weilheim

Zum Abschluss des Kindergartenjahres haben sich die Elternbeiräte ein tolles Programm für die Kinder ausgedacht. Um 8.30 Uhr ging es los. Voller Vorfreude saßen die Kinder ganz still auf ihren Sitzkissen. Dann begann Magic Lu, der Enkel von Frau Wibiral, mit seiner Zaubershow. Die Kinder waren begeistert dabei. Er führte mehrere Zaubertricks auf. Magic Lu hat für jeden einen Zauberhut und Zauberstab mitgebracht. Mit großem Applaus verabschiedeten die Kinder Magic Lu.

Jetzt wurde gemeinsam gefrühstückt. Hier sind Sterne und Spinnen, rufen die Kinder. Der Flur wurde von den Elternbeiräten zum Zauberweg dekoriert. Zwischendurch waren sie in der Halle zum toben und spielen. Die nächste Zauberin Karin Boy stellte sich vor und fragte



in die Runde, was wohl eine Zauberin so alles benötigt. Sie hatte viele Tricks auf Lager und bezog die jungen Zuschauer voll mit ein. Die Zeit verrinnt wie von Zauberhand, nach 30 Minuten voller Magie ist die Show zu Ende. Zum Mittagessen gab es Hotdogs. Nach der Stärkung ging es zum Spielen in den Garten. Zum Abschied gab es ein Seifenblasenspiel. Um 14.00 Uhr wurden die Kinder abgeholt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Rietheim



Wochenspruch

Gott widersteht den Hochmütigen,
aber den Demütigen gibt er Gnade.
1. Petr 5,5b

Gottesdienste

Sonntag, 27. August, 11. So. n. Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst in Hausen (Pfarrer Matthias Figel).
10 Uhr Gottesdienst in Rietheim (Pfarrer Matthias Figel).

Bücherei

Die Bücherei bleibt in den Sommerferien geschlossen. Nach den Ferien öffnet die Bücherei wieder am 12. September von 15-17 Uhr.

TRAUER

Aus unserer Kirchengemeinde ist Herr Ernst Faude aus Rietheim verstorben. Die Beerdigung fand am 20.07.2017 statt. Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen und befehlen den Verstorbenen in die Hand Gottes. Aus unserer Kirchengemeinde ist Herr Rolf Dittes aus Dürbheim verstorben. Die Beerdigung fand am 25.07.2017 statt. Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen und befehlen den Verstorbenen in die Hand Gottes. Aus unserer Kirchengemeinde ist Herr Rolf Faude aus Rietheim verstorben. Die Beerdigung fand am 04.08.2017 statt. Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen und befehlen den Verstorbenen in die Hand Gottes. Aus unserer Kirchengemeinde ist Frau Frida Heckel geb. Lang aus Bubsheim verstorben. Die Beerdigung fand am 03.08.2017 in Spaichingen statt. Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen und befehlen den Verstorbenen in die Hand Gottes.

Aus unserer Kirchengemeinde ist Herr Valerian Funk aus Bubsheim verstorben. Die Beerdigung fand am 05.08.2017 in Bubsheim statt. Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen und befehlen den Verstorbenen in die Hand Gottes.

Gedanken bei SWR3

Pfarrerin Silke Bartel ist von Sonntag, 27. August bis Samstag, 2. September auf SWR3 zu hören. Die „Gedanken“ werden auf SWR3 zwischen 9 und 12 Uhr gesendet. Auch nachzulesen auf www.kirche-im-swr.de oder zu hören über Podcast.

Kath. Kirchengemeinde St. Georg Rietheim-Weilheim



26. August 2017 – 01. September 2017

Samstag, 26. August

18.30 Uhr Vorabendmesse in Wurmlingen mit Taufe von Lorenzo Pagano

Sonntag, 27. August - 21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Weilheim
18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen

Dienstag, 29. August - Enthauptung Johannes des Täufers

18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen

Mittwoch, 30. August

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Weilheim

Donnerstag, 31. August - Gebetstag für geistliche Berufe

18.30 Uhr Rosenkranz in Wurmlingen

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wurmlingen

Freitag, 01. September - Herz-Jesu-Freitag

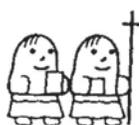
09.00 Uhr Eucharistiefeier in Weilheim

Beerdigungsdienst:

Sterbedatum vom 27.08. - 02.09.17

Pastoralreferent Alexander Krause

Ministrantendienst Weilheim



So., 27.08.2017

09.00 Uhr Tina, Fabian, Fabienne,
Lena-Bibiana Jon-Einar, Felix D.

Mi., 30.08.2017

19.00 Uhr Anna, Jule, Kyra, Chantal

Liebe Ministranten/-innen:

Ihr dürft jederzeit ministrieren, auch wenn Ihr nicht eingeteilt seid. Solltet Ihr einmal trotz Einteilung nicht ministrieren können, bitten wir Euch, einen Ersatz zu suchen!

Hallo liebe Ministrantinnen und Ministranten der Seelsorgeeinheit Konzenberg,

am 15. September 2017 werden wir auf dem Weilheimer Berg grillen. Dazu seid ihr alle recht herzlich eingeladen. Euch erwartet viel Spiel und Spaß, für den einen oder anderen auch neue Freunde aus den anderen Gemeinden. Da wir hochlaufen werden (Wurmlingen noch nicht sicher), nehmt euch auf jeden Fall Getränke mit auf den Weg. Um die Getränke dort werden wir uns kümmern. Ende des Festes gegen 19 Uhr. Bitte meldet euch bei euren Oberministranten, ob ihr kommen könnt. Hier noch alle Infos im Überblick:

- **Verpflegung:** Geschirr und Essen bringt jeder für sich selbst mit
- **Wo?** Weilheimer Berg, Grillhütte Kugelhölzle
- **Wann?** 15. September 2017 (Treffpunkt 16 Uhr oben. Um wie viel Uhr ihr in eurer Gemeinde startet, erfahrt ihr noch von euren Oberminis)
- **Uhrzeit:** 16 – 19 Uhr

Wir freuen uns auf euch

Eure Oberministranten von Rietheim-Weilheim:

Marina Wittkopf, Tina Winker und Nathalie Mattheis

Minis gehen in den Europapark

Am Samstag, 21. Oktober gehen die Minis der SE Konzenberg in den Europapark nach Rust. Bitte Termin schon mal notieren und einplanen. Weitere Infos werden folgen. Eure Oberminis!

Mutter-Kind-Gruppe Weilheim



Auch wir machen Sommerferien.

Das erste Treffen nach den Ferien ist am Dienstag, 12. September, um 09.00 Uhr, im Gemeindehaus in Weilheim.

Wir wünschen alle einen erholsamen Urlaub
Das MUKI-Team

Kirchenchor



Wir machen Sommerpause.

Die erste Probe nach den Ferien ist voraussichtlich am 12.09.2017.

Allen Sängerinnen und Sängern wünschen wir eine erholsame Ferienzeit.

Weilheimer Kirchenchor besucht Ravensburg

Salutschüsse beenden Rutenfest

Schon früh am Morgen starteten wir mit dem Bus von Weilheim aus nach Uhldingen. Nach einem ausgiebigen Frühstück bei schönstem Wetter besuchte der Chor das Traktorenmuseum in Mühlhofen, was schon eine kleine Zeitreise war und nostalgische Gefühle an frühere Zeiten hervorrief.

Eine historische Stadtführung durch Ravensburg versetzte den Kirchenchor aus Weilheim in das Jahr 1793. Anschaulich wurde erklärt, wie die Stadt im Mittelalter aufgebaut war. Bei einem eineinhalbstündigen Rundgang mit der Türmerin durch die Altstadt erzählte diese Anekdoten und von Schicksalen aus der Stadtchronik. Wir waren uns alle einig, dass es sich durchaus lohnt diese schöne Stadt zu besuchen. Nach dieser tollen Stadtführung haben wir uns im Restaurant „Mohren“ in der Gartenwirtschaft von den Strapazen erholt und gestärkt. Pünktlich um 17:00 Uhr wurden alle aufgeschreckt durch mehrere Kanonenschläge die zum Abschluss des Rutenfestes, dem so genannten Rutenvergraben gezündet wurden. Diese sollten bis zum Bodensee hörbar sein und machten den Ausflug zu einem unvergesslichen Tag. So gegen 18:30 Uhr verließen wir wieder Ravensburg und machten uns auf den Heimweg nach Weilheim.



Dekanatswallfahrt des Katholischen Altenwerkes

Am Donnerstag, den 21. September 2017 ist es wieder soweit. Dann startet die große gemeinsame Wallfahrt des Katholischen Altenwerkes im Dekanat Tuttlingen-Spaichingen. Ziel ist in diesem Jahr der Bodensee, wo wir miteinander einen erlebnisreichen Tag erleben dürfen. Dazu gehört der gemeinsame Gottesdienst in der Klosterkirche Birnau, gemütliches Beisammensein bei gutem Essen, Kaffee und Kuchen und die Begegnung und Exkursion im Schloss Heiligenberg.

Die Gesamtkosten für Fahrt, Verpflegung und Eintritt betragen 38,- €, die im Bus passend eingesammelt werden. Die Abfahrtszeiten in den einzelnen Orten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ihre Anmeldung sollte bis spätestens 09. September bei der Dekanatsgeschäftsstelle in Tuttlingen, Telefon 07461 96598010 erfolgen.

Wir freuen uns wieder über eine rege Teilnahme und laden Sie ganz herzlich ein.

*Ihr Dekanatsreferent Hans-Peter Mattes und
Dekanatsaltenseelsorger Karl-Heinz Reiser.*

Dekanatswallfahrt des katholischen Männerwerkes am 07. Oktober 2017

Unter dem Motto „Im Glauben eins sein“ lädt das Katholische Männerwerk Frauen und Männer zu einer Pilgerfahrt nach Flüeli in die Schweiz ein. Im Gedenken an 600 Jahre Niklaus von Flüe werden wir das Museum in Sachseln besichtigen sowie eine Eucharistiefeier in der Grabkapelle feiern. Nach dem Mittagessen findet die Begegnung in der Ranft statt. Dekanatsreferent Hans-Peter Mattes übernimmt dabei die geistliche Begleitung.

Die Kosten für Fahrt, Eintritte und Führungen belaufen sich auf 40 € pro Person. (Essen bitte selbst bezahlen) Anmeldungen und nähere Information bei der Dekanatsgeschäftsstelle Tuttlingen, Uhlandstraße 3, 78532 Tuttlingen, Telefon 07461 96598010; E-Mail: dgs.tut@drs.de Anmeldeschluss ist der 20.09.2017

Vereinsnachrichten



Gesangverein Eintracht Rietheim e.V.



Singstunden

Für den Gemischten Chor ist die erste Singstunde nach den Ferien am Freitag, 08. September 2017 um 20.00 Uhr. Mit freundlichen Grüßen
Ursula Hauser

Turn- und Sportverein Rietheim 1894 e.V.



Neues Angebot-

Body Fitmix mit Trainerin Ingeborg Brugger

Mittwochs, 18.30 Uhr – 19.30 Uhr,

Gemeindehalle Rietheim

Fitnesskurs mit 16 Einheiten, Kursgebühr (abhängig von der Anzahl der Kursteilnehmer)

Dieser Kurs richtet sich an alle Frauen, die Spaß an Bewegung haben und körperlich gefordert werden wollen. Es werden gleichermaßen Kraft, Ausdauer und Koordination trainiert. Durch regelmäßiges Training werden Kondition, Muskelfunktion und -struktur verbessert, körperliche Leistungsfähigkeit und allgemeines Wohlbefinden werden erhöht.

„In diesem Kurs starten wir mit einem Warmup, gehen danach in ein intensives Workout mit mitreißender Musik über. Nach dem Cool Down am Ende des Kurses kannst du ausgepowert nach Hause gehen.“

Bitte mitbringen: Sportkleidung und -schuhe, Getränk sowie ein Handtuch.

Am 13.09.17 und 20.09.2017 finden die Schnupperkurse statt.

Anschließend erfolgt die verbindliche Anmeldung für den Kurs. Wir freuen uns auf alle Teilnehmer!

Abt. Lauf- und Walkingtreff

Nach der Sommerpause

treffen wir uns wieder ab Dienstag, 22. August um 19:00 Uhr, dann wieder auf dem **Rußberg - Kehlhof am Waldrand.**

Nordic Walking ab 18:30 Uhr

Eure Lauftreff- und Walkingleiter



Radtreff Abt. Radtreff

Die Radausfahrt des Radtreffs findet immer donnerstags um 16.00 Uhr statt. Treffpunkt „Parkplatz Traube“ in Rietheim.

Turnerbund Weilheim 1909 e.V.



Abt. Freizeitsport

Freizeitsport Männer

Es geht wieder los! Ende der Sommerpause!

Bei trockener Witterung treffen wir uns **ab Freitag, 25. Aug. 17**, wieder wie gewohnt um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz zur Übungsstunde. (Bei Regen in der Jahnhalle)
Gruß Rolf und Dietmar

Abt. Lauftreff

LAUFTREFF und WALKING

Laufen, Walken und Nordic Walking
 mittwochs 18:45 Uhr
 Nordic Walking / Laufen freitags 18:15 Uhr
 auf dem Weilheimer Berg, Parkplatz Abzweigung Kugel-
 hölzle.



Abt. Radfahren

Radtreff

Wir treffen uns zur wöchentlichen Radausfahrt jeden Mittwoch um 18.00 Uhr beim Turnerheim.

Abt. Tennis

Finalspiele

Tennis-Vereinsmeisterschaften beim TB Weilheim

Am **Samstag, 2. und Sonntag, 3. September 2017** finden die Finalspiele der diesjährigen Tennis-Vereinsmeisterschaften des Turnerbundes im Einzel und Doppel statt. Wir erwarten auch dieses Jahr wieder spannende Spiele um die Vereinsmeistertitel, bei denen sich die teilnehmenden Akteure über die Unterstützung vieler Zuschauer sehr freuen würden. Die Tennisabteilung sorgt an beiden Tagen für beste Bewirtung. Neben Kaffee und Kuchen gibt es auch an beiden Tagen frisches Fassbier. Am Sonntag gibt es ab 09:30 Uhr auch wieder das schon traditionelle Weißwurstfrühstück. Damit die Spiele in Eurem Terminplan den richtigen Platz finden, hier schon mal der (vorläufige) Spielplan für das komplette Finalwochenende.

Tag	Uhrzeit	Platz 1	Platz 2	Platz 3
Samstag, 2. Sept.	14.00	Damen Doppel Finale	Damen Doppel Spiel um Platz 3	Herren Doppel Spiel um Platz 3
	15.30	Herren Doppel Finale		
Sonntag, 3. Sept.	09.30	Juniorinnen Einzel Finale	Junioren Einzel Spiel um Platz 3	
	11.00	Junioren Einzel Finale	Herren Hobby Einzel Spiel um Platz 3	Damen Einzel Spiel um Platz 3
	13.00	Damen Einzel Finale	Herren Hobby Einzel Finale	Herren Einzel Spiel um Platz 3
	14.30	Herren Einzel Finale		

anschl. Siegerehrung ab ca. 16:30 Uhr

Die gesamte Tennisabteilung freut sich auf zahlreiche Besucher.

Kleintierzuchtverein

Z 388 Rietheim-Weilheim e.V.



BROMBEER-Kuchen - BANANEN-SCHOKO-Torte SOMMER - KAFFEE - KUCHEN das letzte Mal am Sonntag, den 27. August

Seid herzlich willkommen, liebe Kinder mit Eltern, auf dem Spielplatz, liebe Spaziergänger und Radfahrer auf ein kühles Getränk, einen selbstgebackenen Kuchen und Kaffee, herzlich willkommen JEDERMANN!

Wir freuen uns auf euch und einen entspannten Sonntagnachmittag an einem wunderschönen Plätzchen in Rietheim,

das Team des Z388 Kleintierzuchtvereins Rietheim-Weilheim

EINLADUNG zum Mittwochs-Hock

Das Hasenheim hat wieder am Mittwoch, den 6. September geöffnet.

Die Bewirtung beginnt um 17 Uhr. Wir freuen uns auf unsere Gäste.

Das Wirte-Team des Kleintierzuchtvereins

Sonstige Mitteilungen



5.000 Euro gespendet

Marquardt unterstützt Kinder- und Jugendhospiz in Villingen-Schwenningen

Rietheim-Weilheim, den 10. August 2017 – Sich eine Auszeit vom Pflegealltag gönnen und dabei professionelle Hilfe erhalten – für Eltern mit schwerkranken Kindern ist das häufig der sehnlichste Wunsch. Mit dem stationären Kinder- und Jugendhospiz „Sternschnuppe“ in Villingen-Schwenningen soll für betroffene Familien eine solche Anlaufstelle geschaffen werden. Das Familienunternehmen Marquardt mit Stammsitz in Rietheim-Weilheim hat das Vorhaben erneut mit einer Spende unterstützt: Marquardt Personalleiter Thomas Braun übergab jetzt einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro.

„Das Engagement von Maria Noce und dem Projektteam „Kinder- und Jugendhospiz Sternschnuppe“ sowie des Hospiz Fördervereins beeindruckt uns sehr. Damit erhalten schwerkranke Kinder und Jugendliche und ihre Familien einen Ort der Entlastung und Geborgenheit. Daher unterstützen wir das Vorhaben in diesem Jahr wieder sehr gerne“, sagte Thomas Braun bei der offiziellen Spendenübergabe.

In der geplanten Einrichtung sollen unheilbar kranke Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern stationär betreut werden. Maximal acht Familien können aufgenommen werden. Das Einzugsgebiet ist bundesweit.

Die Genehmigung für den Neubau des Erwachsenen-Hospizes und des geplanten Kinder- und Jugendhospizes „Sternschnuppe“ ist in der letzten Woche erteilt worden. Die „Sternschnuppe“ soll in den nächsten drei bis vier Jahren eröffnet werden. Voraussetzung ist, dass die laufenden Kosten von ca. 700.000 Euro für ein Jahr gedeckt sind. Bisher steht das Spendenkonto bei 206.206 Euro.

Maria Noce, Gründerin und Geschäftsführerin des Erwachsenen-Hospizes Via Luce, freut sich über die Unterstützung. „Es ist toll, dass die Firma Marquardt uns schon zum zweiten Mal unterstützt. Die Spende erreicht zu 100 Prozent die betroffenen Familien. Allein in Baden-Württemberg, so schätzt man, gibt es etwa dreitausend davon. Bundesweit sind die Zahlen deutlich höher. Der Bundesverband Kinderhospiz spricht etwa von 40.000 betroffenen Familien.“



Marquardt Personalleiter Thomas Braun überreicht Geschäftsführerin Maria Noce (rechts) und der betriebswirtschaftlichen Geschäftsführerin Maria Hanßmann (links) den Scheck über 5.000 Euro.

40 Jahre bei Marquardt

Harry Bludau feiert Dienstjubiläum

Harry Bludau aus Rietheim-Weilheim feiert sein 40-jähriges Dienstjubiläum bei Marquardt. Im August 1977 be-

gann er beim Mechatronik-Spezialisten als Metallschneider im Materiallager, wo er beispielweise Kupfer- und Messingbänder den Werkzeugen, Maschinen und Produkten anpasste. Seit 1990 arbeitet Harry Bludau als Einrichter und Maschinenbediener in der Metallfertigung. Hier betreut er unterschiedliche Stanzautomaten, die mit einer Kraft von bis zu 80 Tonnen Kontaktträger und andere Metallteile produzieren. Diese werden an weltweiten Marquardt-Standorten weiterverarbeitet und sind zum Beispiel in Lenkradschaltern für Automobile oder in Elektrowerkzeugen zu finden.



WERMA Signaltechnik bietet jungem Flüchtling einen Ausbildungsplatz

Praktikum und Hauptschulabschluss geschafft, Ausbildung in greifbarer Nähe

Riethem-Weilheim: Nach einem erfolgreichen Praktikum zur Berufsorientierung und geschafftem Hauptschulabschluss ermöglicht WERMA Signaltechnik dem 18-jährigen Mohammed Musa aus Eritrea eine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker. WERMA unterstützt den jungen Flüchtling damit bei der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt sowie in die Gesellschaft und freut sich über den Erfolg des einstigen Praktikanten.

Bereits im vergangenen Jahr absolvierte der heute 18-jährige Mohammed Musa ein zweiwöchiges Praktikum bei WERMA Signaltechnik. Da die Zusammenarbeit mit Mohammed Musa so gut geklappt hat, beschloss das Unternehmen, dem jungen Mann ein einjähriges Praktikum anzubieten: Immer mittwochs half er im Werkzeugbau des Signalgeräteherstellers mit und konnte so in die Materie der Abteilung hineinschnuppern, die ihn während seines Praktikums am meisten begeisterte.

Zeitgleich besuchte Mohammed die Steinbeisschule in Tuttlingen und erlangte hier seinen Hauptschulabschluss. Schon damals stellte man ihm einen Ausbildungsplatz in Aussicht, sobald er seinen Schulabschluss geschafft hatte. Nun hielt das Unternehmen Wort und bot dem jungen Mann eine Ausbildung zum Werkzeugmechaniker in der Fachrichtung Formentechnik an.

Es bleibt spannend

Die Ausbildung beginnt für Mohammed, wie für alle anderen auch, zunächst mit dem Besuch der einjährigen Berufsfachschule in Tuttlingen. Ab September drückt er gemeinsam mit anderen Jugendlichen die Schulbank und erlernt die theoretischen Grundlagen für seinen zukünftigen Ausbildungsberuf. Im Anschluss daran beginnt die eigentliche Ausbildung im jeweiligen Unternehmen.

Die hierfür erforderliche, unbefristete Aufenthaltsgenehmigung liegt dem jungen Mann derzeit leider noch nicht vor. Anfang August erhielt er eine befristete, einjährige Bewilligung, die seinen Aufenthalt in Deutschland bis Ende des Schuljahres 2018 genehmigt. WERMA hofft jedoch sehr, dass Mohammed im Sommer 2018 eine Aufenthaltsgenehmigung für die gesamte Ausbildungszeit erhält.

Von Afrika ins Schwabenland

Mohammed stammt ursprünglich aus Eritrea in Ost-Afrika und ist seit Mai 2015 in Deutschland. Da er ohne Begleitung nach Deutschland kam, wohnt er von Beginn an in einer Wohngruppe bei MutPOL in Tuttlingen. Er ist einer von hunderttausenden Flüchtlingen, die in Deutschland leben und auf der Suche nach einem besseren Leben sind. Mohammed Musa ist sehr glücklich, dass er in Deutschland die Möglichkeit bekommt, zu arbeiten und die Schule zu besuchen.

Da er ein kleines Sprachwunder ist, spricht er neben seiner Muttersprache „Saho“ und Englisch inzwischen auch fließend Deutsch. Schmunzelnd gibt er zu: „Es war wirklich sehr schwierig, eure Sprache zu lernen.“

„Integration liegt uns am Herzen!“

WERMA möchte mit der Unterstützung von Mohammed einen Beitrag zur Integration von Asylsuchenden in den deutschen Arbeitsmarkt und damit in die Gesellschaft leisten. Zudem möchte das sozial eingestellte Unternehmen auch hier eine Vorbildfunktion für andere Firmen in der Region sein und hofft auf viele Nachahmer.

„Uns liegt die Integration von Flüchtlingen und die Unterstützung besonders der jungen Menschen sehr am Herzen.“, fasst WERMA-Geschäftsführer Matthias Marquardt zusammen. „Wir freuen uns riesig über die tolle Entwicklung, die Mohammed in den letzten Monaten gemacht hat und sind stolz, dass er seinen Schulabschluss geschafft hat.“ Personalleiterin Dagmar Bühler ergänzt: „Es ist schön, einen Menschen, der in seinem jugendlichen Alter schon so viel Schlimmes erleben musste, wieder strahlen zu sehen und ihm eine Zukunftsperspektive bieten zu können – da weiß man, dass man auf dem richtigen Weg ist!“

Vielfältiges Angebot mit tollen Zukunftschancen

Neben der Ausbildung zum Werkzeugmechaniker hat WERMA Signaltechnik viele unterschiedliche Ausbildungs-, und Studienangebote sowie Karrieremöglichkeiten zu bieten: Vom Elektroniker, über die Fachkraft für Lagerlogistik, bis hin zu zahlreichen Bachelor- und Trainee-Studiengängen. Durch die Mitarbeit in den einzelnen Abteilungen kann das theoretisch Erlernte direkt im Arbeitsalltag vertieft werden. Und auch danach stehen den jungen Menschen viele Türen offen: So wissen beispielsweise alle Auszubildenden und Studenten, die im Jahr 2017 ihren Abschluss in der Tasche haben, wo sie anschließend bei WERMA zum Einsatz kommen werden. Weitere Praxiserfahrungen erhalten die Jugendlichen bei ihrem Auslandsaufenthalt in einer der WERMA-Niederlassungen. Denn jeder Auszubildende bekommt die Möglichkeit, seine Fremdsprachenkenntnisse im Ausland zu verbessern.

Unternehmen mit Vorbildcharakter

WERMA Signaltechnik bietet den jungen Menschen während der Ausbildungs- und Studienzeit frischgekochtes Essen in der WERMA-Kantine sowie verschiedene Sozialleistungen wie beispielsweise die betriebliche Gesundheitsförderung. Durch ausbildungsübergreifende Projekte, die von den Auszubildenden und Studenten in Eigenregie geplant, organisiert und realisiert werden, gewinnen die jungen Menschen zusätzliche Fähigkeiten und Kompetenzen, die ihnen in ihrem Arbeitsalltag nützlich sind. Zu diesen Projekten zählen beispielsweise die Mitgestaltung der Ausbildungsbörse, die Organisation des WERMA-Sommerfestes und Azubi-Ausflugs. Das Azubi-Projekt 2017/2018 befasst sich z. B. mit der besseren Beschilderung des DonauWellen-Wanderwegs „Kraftsteinrunde“, dessen Patenschaft die WERMA Signaltechnik übernommen hat. Zudem steht allen Azubis die Mitarbeit bei WERMAzubi auf Facebook offen.



Wandern, Fahren und Reiten im Wald

Erholungssuchende, Natur- und Waldfreunde genießen in unseren Wäldern ein weitgehendes Betretungsrecht. Das ist gut so, denn die Erholung, die die Menschen bei einem schönen Waldspaziergang, einer Wanderung oder bei sonstigen Aktivitäten im Wald haben ist eine wichtige Funktion unserer Wälder. Allerdings gilt das Recht zum Betreten des Waldes nicht uneingeschränkt und es gibt Regeln, die zum Ziel haben das Miteinander der Erholungssuchenden, der Waldbesitzer und sonstigen Waldnutzer und der Natur möglichst reibungslos zu gestalten. Im Landkreis Tuttlingen nehmen zur Zeit Verstöße gegen die gesetzlichen Regelungen zu. Das Forstamt nimmt dies und die Urlaubszeit zum Anlass, um diese Regelungen allen Waldbesuchern noch einmal in Erinnerung zu rufen.

Fahren mit Kraftfahrzeugen ist im Wald grundsätzlich verboten. Nur die Waldbesitzer selber, Förster und wenige andere Befugte dürfen den Wald befahren. In den letzten Wochen häufen sich Beschwerden von Waldbesitzern und Spaziergängern über das Fahren mit Moto-Cross-Maschinen auf Waldwegen oder sogar abseits von Wegen im Wald. Diese Fahrten sind strengstens verboten, gefährlich für andere Waldbesucher und schaden Umwelt und Natur. Der Moto-Cross-Sport gehört auf speziell dafür vorgesehenes Gelände, dafür gibt es in der Region attraktive Angebote.

Fahren mit Fahrrädern ist erlaubt auf befestigten Straßen und Waldwegen, die breiter als 2 Meter sind. Schmale Wanderwege, Sport- oder Lehrpfade oder natürlich der Wald abseits von Wegen sind für Fahrradfahrer dagegen tabu!

Reiten ist in unserem Raum erlaubt auf befestigten Straßen und Waldwegen. Abseits von Wegen und auf ausgewiesenen Wanderwegen, die weniger als drei Meter breit sind, ist Reiten nicht erlaubt.

Wandern, spazieren, joggen ist im Wald erlaubt auf Wegen und abseits von Wegen. Aber: dort wo junge Bäume wachsen, darf der Wald natürlich nicht betreten werden. Das gilt auch für Waldgebiete, in denen gerade Holz eingeschlagen wird. Dort sind die Wege in aller Regel auch abgesperrt, diese Sperrungen müssen dringend beachtet werden!

In besonderen Schutzgebieten können weiter, besondere Regelungen gelten wie zum Beispiel einem Wegegebot in Naturschutzgebieten.

Wenn Verstöße festgestellt werden, ist das Forstamt gehalten diese konsequent mit Verwarnungs- bzw. Bußgeldern zu ahnden. Das Forstamt bittet alle Waldbesucher, die bestehenden Regelungen zu beachten und auf die Natur Rücksicht zu nehmen.

Regionaler Tag der Höhlen: „Das Heidentor – Naturdenkmal und vorgeschichtlicher Kultort“ am Sonntag, 27. August 2017, 14.00 Uhr

Der dritte von der Donaueggenland Tourismus organisierte regionale Höhlentag findet am Sonntag, 27. August 2017 statt. Das Kreisarchiv- und Kulturamt bietet im Rahmen des Höhlentags, um 14.00 Uhr, eine Wanderung zum imposanten Naturdenkmal und vorgeschichtlichen Kultort „Heidentor“ an. Die Natur hat das Heidentor über dem tiefen Tal der Unteren Bära aus dem Karst des oberen weißen Jura geschaffen. Zahlreiche Funde am steilen Abhang des mächtigen Felsentors belegen einen vorgeschichtlichen, keltischen Kult- und Opferplatz. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz am Ortsausgang von Bubsheim beim Friedhof.



„Kunst im Landkreis entdecken: Kunstwanderung in der Künstlerstadt Fridingen“

Am Samstag, 2. September, bietet das Kreisarchiv- und Kulturamt in der Reihe „Kunst im Landkreis entdecken“ eine Kunstwanderung durch Fridingen an.

Die malerische Stadt Fridingen blickt auf eine Kunsttradition von der Gegenwart bis ins 18. Jahrhundert zurück. Die Skulptur des Fridinger Künstlers Gegi Hermann „Quadrat“ aus dem Jahr 2013 war auf der Landesgartenschau ausgestellt. Dr. Armin Heim, Leiter des Museums Oberes Donautal, stellt im Ifflinger Schloss bekannte Donautal-maler vor, darunter Bilder von Franz Josef Zoll (1734-1796), Eberhard Emminger (1808-1885), Johanna Sulzmann (1888-1971), Hugo Geißler (1895-1956), Paul Kälberer (1896-1974) oder Alfons Epple (1899-1948). Im Mittelpunkt des Künstlerhauses Scharfeck stehen Gemälde von Hans Bucher (1929-2002) und Franz Xaver Bucher (1899-1959). Das Rathaus wartet mit sehenswerten Werken von Franz Bucher (1928-1995), Gegi Hermann, Frank Riedinger oder Ramon Schwarz auf. Die Martinskirche beeindruckt mit gotischen Figuren und dem Altar des Bildhauers Eduard Schnell. Die Ölbergkapelle ist im Beuronener Stil errichtet. In der Friedensstraße besuchen wir zeitgenössische Bildhauerarbeiten von Franz und Willi Bucher, Hans-Jürgen Kossack, Thomas Finkbeiner, Wendelin Matt, Felix Schlenker (1920-2010) und Klaus Locher.

Der Kunstrundgang in Fridingen beginnt um 14.00 Uhr an der Sepp-Hipp-Sporthalle. Radfahrer starten schon um 12.30 Uhr am Landratsamt in der Werderstraße. Die Kunstwanderung dauert 4,5 Stunden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Leitung: Roland Heinisch, Informationen unter Tel.: 07461/926-3101

Naturbühne Steintäle Fridingen

Nach der Sommerpause beginnt am kommenden Wochenende im Naturtheater Steintäle in Fridingen/Donau die zweite Spielzeit.

Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ wird aufgeführt am

Fr., 25.08. 20.00 Uhr / Sa., 26.08. 20.00 Uhr

Fr., 01.09. 20.00 Uhr / Sa., 02.09. 20.00 Uhr

Athens Herrscher Theseus steckt in seinen Hochzeitsvorbereitungen. Doch vorher soll er noch eine Ehe zwischen Hermia, der Tochter eines Adligen mit dem von ihr ungeliebten Demetrius erzwingen, die sich aber in Lysander verliebt hat. Den Unglücklichen bleibt nur die Flucht in den nahen Athener Wald, unterstützt von Helena, die Demetrius liebt. Dorthin begibt sich auch ein lustiger Haufen von Handwerkern, die zur Hochzeit des Herzogs ein Schauspiel einstudieren wollen. Im Wald herrscht der Elfenkönig Oberon, der sich im Streit mit seiner Gemahlin Titania befindet. In diesen Zwist geraten die vier Liebenden und auch die schauspielenden Handwerker unversehens hinein.



Aufführungen des Kinderstücks „Das Dschungelbuch“ mit Mogli und seinen Freunden Balu und Baghira sind am

Sa., 26.08. 15.00 Uhr / So., 27.08. 15.00 Uhr

Di., 29.08. 19.00 Uhr / Mi., 30.08. 19.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass am Dienstag, 29.08.2017 eine zusätzliche Aufführung vorgesehen ist, da vor der Sommerpause einige Vorstellungen des Kinderstückes wegen Gewitters abgebrochen werden mussten.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze.

Infos und Platzvorbereitung unter Telefon 07463 7814, Fax 07463 838852, kartenbestellung@steintaele.de oder www.steintaele.de.

DRK-Blutspendedienst sucht Helden, die durch eine Blutspende Leben retten.

Jede einzelne Blutspende hilft, die lebenswichtige Versorgung mit Blutkonserven im medizinischen Notfall sicherzustellen. So wie bei Tomek Kaczmarek. Der 30-Jährige hat schon vier Herzoperationen überstanden, gerade die letzte OP war sehr lebensgefährlich.

Dank 30 Blutkonserven hat er überlebt. Unter dem Motto „Dein Blut. Mein Überleben.“ startet Tomek einen Aufruf an alle, die noch nie Blut gespendet haben, damit auch andere die Chance auf Leben haben.

Die nächste Möglichkeit ein Held zu sein ist bei der Blutspendeaktion am

Donnerstag, dem 24.08.2017

von 13:30 Uhr bis 19:30 Uhr

**Immanuel-Kant-Gymnasium, Mühlenweg 15
78532 TUTTLINGEN**

Fünfzehn mehrteilige Grillsets im DRK-Design zu gewinnen! Jeder Blutspender macht mit seiner Spende den Patienten in den Krankenhäusern das wertvollste Geschenk, welches ein Mensch geben kann. Dabei geht es nicht nur um Unfälle.

Auch bei geplanten Operationen und Therapien ist oft eine Transfusion notwendig. Ein Blutspender hilft beispielsweise einem Krebspatienten, dessen Chemotherapie zu einer vorübergehenden Unterdrückung der körpereigenen Blutbildung führt und der lebenswichtig auf Blutübertragungen angewiesen ist. 15.000 Blutspenden werden täglich in Deutschland benötigt. Daher werden dringend Erstspender gesucht. Alle Informationen rund um die erste Blutspende gibt es im Internet unter www.blutspende.de/erstspender.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Berufsausbildungsbeihilfe – Damit die Ausbildung nicht am Geld scheitert

- Die Berufsausbildungsbeihilfe kann jungen Menschen eine Ausbildung in einer anderen Stadt ermöglichen.
- Monatlich profitieren 300 Auszubildende im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen von der Berufsausbildungsbeihilfe.
- Rund eine Million Euro Berufsausbildungsbeihilfe helfen damit Jugendlichen und indirekt den Unternehmen bei der Nachwuchsgewinnung.

Junge Leute müssen oft feststellen, dass es mit einer Ausbildungsvergütung eng werden kann, wenn es darum geht, den Lebensunterhalt, Fahrkosten, Arbeitskleidung und Lernmittel zu bezahlen. Wer seine Berufsausbildung zudem in einer anderen Stadt oder Region antreten möchte und daher zusätzlich eine Wohnung mieten muss, stößt schnell an seine finanziellen Grenzen. In dieser Situation kann die Berufsausbildungsbeihilfe eine wichtige Unterstützung sein, teilt die Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen in einer Presseinformation mit.

Berufsausbildungsbeihilfe können Auszubildende erhalten, wenn sie während der Ausbildung nicht bei ihren Eltern wohnen können, weil der Ausbildungsbetrieb zu weit entfernt ist. Sind Auszubildende über 18 Jahre alt oder verheiratet oder haben mindestens ein Kind, können sie die Leistung auch dann beziehen, wenn ihre Eltern in erreichbarer Nähe zum Ausbildungsbetrieb wohnen.

Anspruch auf die Förderung haben aber auch junge Leute, die eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme besuchen. Ebenso zählen behinderte und benachteiligte Jugendliche, denen von der Agentur für Arbeit eine außerbetriebliche Ausbildung ermöglicht wird, zu den Beziehern der Berufsausbildungsbeihilfe.

Für schulische Ausbildungen kann allerdings keine Berufsausbildungsbeihilfe gezahlt werden.

Die Höhe der Förderung hängt von der Art der Unterbringung ab. Eigenes Einkommen, etwa die Ausbildungsvergütung, oder das Einkommen der Eltern oder des Ehegatten wird angerechnet, sofern es bestimmte Freibeträge überschreitet.

Wer selbst prüfen möchte, ob und in welcher Höhe Berufsausbildungsbeihilfe zusteht, kann dazu den BAB-Rechner im Internet nutzen:

www.babrechner.arbeitsagentur.de.

Den Antrag kann man online unter <https://www.arbeitsagentur.de/meineeservices>

nach Anmeldung stellen.

Die Jugendlichen sollten den Antrag vor Beginn der Ausbildung stellen, da die Berufsausbildungsbeihilfe nicht rückwirkend gezahlt werden kann, sondern frühestens ab Beginn des Monats, in dem der Antrag bei der Agentur für Arbeit gestellt wurde. Um gewährleisten zu können, dass die jungen Menschen ihren Lebensunterhalt von Anfang an mit der Berufsausbildungsbeihilfe bestreiten können, ist es wichtig, dass die Jugendlichen ihre Anträge schnellstmöglich einreichen. Der von der zuständigen Kammer eingetragene Ausbildungsvertrag kann nachgereicht werden, es genügt zunächst eine Bescheinigung des Arbeitgebers.

Klinikum Landkreis Tuttlingen: Zukunftsfähig aufgestellt

Das Klinikum Landkreis Tuttlingen und das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) des Klinikums blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück

Das erste Geschäftsjahr der neugegründeten Klinikum Landkreis Tuttlingen gGmbH war ein gutes Jahr. Mit deutlich mehr als 16.000 Patientinnen und Patienten wurden in den beiden Gesundheitszentren in Tuttlingen und Spaichingen so viele Menschen wie nie zuvor behandelt.

Auch in wirtschaftlicher Hinsicht konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein – gemessen an den Vorjahren – gutes Ergebnis erzielt werden. Zwar schloss das Jahr 2016 insgesamt mit einem negativen Betriebsergebnis von 1,47 Mio. € ab. Dennoch konnte damit gegenüber dem Jahr 2015 eine signifikante Verbesserung erreicht und eines der besten Ergebnisse der letzten zehn Jahre erwirtschaftet werden.

Auch das MVZ, unter dessen Dach derzeit fünf Praxen in den Städten Spaichingen und Trossingen firmieren, konnte in 2016 weitere große Fortschritte, insbesondere



was die Akzeptanz durch die Patientinnen und Patienten anbelangt, machen. Dies wirkte sich sehr positiv auf die Jahresrechnung des MVZ aus.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung freuen sich über die positive Entwicklung beim Klinikum und beim MVZ. „Das vergleichsweise gute Ergebnis beider Gesellschaften stärkt unser Vorhaben, die beiden Kliniken und das MVZ erfolgreich in die Zukunft zu weiterhin in kommunaler Trägerschaft führen zu können“, sagte Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Bär.

Geschäftsführer Sascha Sartor, der den Kreisrätinnen und Kreisräten die Jahresergebnisse im nichtöffentlichen Teil der Kreistagssitzung am 27. Juli 2017 vorstellte, ist mit der Entwicklung des kommunalen Krankenhauses mit seinen beiden Betriebsstätten und dem MVZ sehr zufrieden. „Unsere Maßnahmen zur Zukunftsfähigkeit unseres regionalen Gesundheitsversorgers greifen. Wir sind auch wirtschaftlich zunehmend tragfähig aufgestellt und blicken positiv in die nächsten Jahre. Dass wir die Ziele 2016 erreicht haben, freut mich sehr und ist die Folge des sehr großen Engagements aller Mitarbeiter“ so Sartor.

Dass es in den beiden Kliniken in Tuttlingen und Spaichingen nicht nur wirtschaftlich voran geht, sondern dass auch die Qualität der medizinischen und pflegerischen Versorgung stimmt, wurde in 2016 ebenfalls an ganz vielen Stellen deutlich. Exemplarisch sei an die sehr erfolgreiche Rezertifizierung beider Gesundheitszentren nach den Vorgaben der „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (kurz „KTQ“) erinnert, bei der nicht nur die Qualität einzelner Fachabteilungen, sondern die gesamte Leistung eines Krankenhauses von der Vorbereitung des stationären Aufenthalts eines Patienten bis hin zu den Entlassungsmodalitäten in einem mehrtätigen Audit durch externe Experten aus dem Gesundheitswesen überprüft wird.

„Unser Hauptanliegen bleibt für die Gegenwart sowie die nahe und weitere Zukunft, dass wir Verantwortung für die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Tuttlingen sowie der angrenzenden Landkreise in der medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Versorgung übernehmen wollen“, so Sartor. Aus diesem Grund investiert das Klinikum aktuell als gemeinnützige Gesellschaft einen hohen zweistelligen Millionenbetrag in die bauliche Infrastruktur. Durch die Investition werden für die Patientinnen und Patienten der Internistischen Abteilung sowie der Geburtshilfe am Standort Tuttlingen unter anderem moderne und helle Patientenzimmer und Funktionsräume geschaffen.

Klinik-Geschäftsführer Sascha Sartor nimmt zudem eine dramatische Zunahme beim Wettbewerb um gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahr. „Daher wollen wir uns in Zukunft noch stärker als attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region präsentieren“.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rietheim-Weilheim.
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltung Rietheim-Weilheim ist Bürgermeister Jochen Arno oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage: www.nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der halbjährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

So klingt's im Ländle – 21. Volksmusiktag Baden-Württemberg im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

Auch in diesem Jahr bringen am Sonntag, dem 3. September, 25 Volksmusikgruppen aus dem Ländle das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck zum Klingen. Egal ob Stubenmusiken, Gesangsgruppen oder Blasmusik, die Gruppen aus ganz Baden-Württemberg bringen ihre Musik in alle Häuser, Stuben und Ecken des Museums. Gemeinsam mit dem Landesmusikrat Baden-Württemberg veranstaltet das Freilichtmuseum bereits zum 21. Mal den Volksmusiktag Baden-Württemberg.

Traditionell treffen sich bereits am Samstagabend, dem 2. September, Musiker und Musikbegeisterte zum Danzbo-daglüha. Ab 19 Uhr darf im Schafstall und in der Gaststätte Ochsen getanzt werden, bis der Boden glüht! Die Musikgruppen spielen immer abwechselnd, der Eintritt hierzu ist frei.

Am Volksmusiktag selbst ist das Freilichtmuseum wie üblich von 9-18 Uhr geöffnet, die Musik spielt von 12-17 Uhr. Es gilt der reguläre Museumseintritt, Kinder unter 16 Jahren haben freien Eintritt. Weitere Informationen unter www.freilichtmuseum-neuhausen.de und 07461 926 3204 (Info-Service).

Apothekendienst

Samstag, 26.08.2017 von 8:30 Uhr bis So. 8:30 Uhr

Honberg-Apotheke, Umlandstraße 50, Tuttlingen Tel. 07461 96615-0
Apotheke Frittlingen, Hauptstraße 38, Frittlingen Tel. 07426 3322

Sonntag, 27.08.2017 von 8:30 Uhr bis Mo. 8:30 Uhr

Linden-Apotheke, Schwarzwaldstraße 50, Immendingen Tel. 07462 1531
Lemberg Apotheke, Hauptstraße 49, Gosheim Tel. 07426 1447

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:

<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>
oder kostenfrei aus dem Festnetz: **0800 0022833**.

Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag / Sonntag 26./27.08.2017

Dr. med. vet. H. Link-Straub, Karlstr. 28, Tuttlingen Tel. 07461/15267

Abfallkalender

RESTMÜLLTonne:	Mittwoch, 06.09.2017 beide Ortsteile
BIOMÜLLTonne:	Mittwoch, 30.08.2017 beide Ortsteile
WINDELtonne: (Deckelfarbe orange)	Mittwoch, 06.09.2017 beide Ortsteile
PAPIERTonne:	Mittwoch, 20.09.2017 beide Ortsteile
WERTSTOFFTonne:	Montag, 28.08.2017 beide Ortsteile

Grünschnittannahmestellen geöffnet:

Jeweils samstags
8.30 – 9.30 Uhr Weilheim, beim alten Schulhaus
9.45 – 10.45 Uhr Rietheim, am Bahngelände gegenüber Gasthaus Schwanen

Abfallberatung beim Landratsamt Tuttlingen
Telefon: 07461 926-3400